Stand: Februar 2025

Fallmanagement: Vorgehen im Verdachtsfall im Setting Kindergarten & Schule

1.

- Ich nehme wahr, dass es einem Kind/Jugendlichen nicht gut geht.
- Ein Kind/Jugendlicher äußert eine mögliche Kinderschutzverletzung
- Ich nehme wahr, dass einrichtungsinternes Personal den Kinderschutz verletzt.

2.

Rücksprache mit:

- PädagogIn vor Ort
- Schul-/Kindergartenleitung

Rücksprache/Intervision/ Austausch im Team:

- KollegInnen
- Bereichsleitung
- Kinderschutzbeauftragten

3.

Kinderschutzkonzept & Fall-management der Einrichtung kommt zum Tragen

Schriftliche Dokumentation der Situation im Anschluss

Beratung mit Fachstelle (bei Bedarf)

- Kinderschutzzentrum
- Kinder- und Jugendhilfe als anonymisierter Fall

4.

Verdachtsmomente werden gemeinsam überprüft

5.

Gefahr in Verzug → **Meldung durch Kiga/Schule** → **Gefährdungsmeldung Kinder-Jugendhilfe/ Polizei/Rettung**

Verdacht konkretisiert sich → Interventions-planung mit KJH/ Kinderschutz-einrichtung → **Gefährdungsmeldung Kinder-Jugendhilfe/ Polizei/Rettung**

Verdacht bleibt vage → Kind/Jugendlichen, wenn möglich beobachten und dokumentieren → Verdacht konkretisiert sich zu einem späteren Zeitpunkt → Interventions-planung mit KJH/ Kinderschutz-einrichtung

kein aufrechter Verdacht

Styria vitalis